



# Diese Standards sind die Energie-Zukunft

**Energiearme Gebäude liegen im Trend. Wer nach heutigem Stand der Technik bauen will und hohe Ansprüche an Qualität, Komfort und Energie hat, baut nach Minergie-, Minergie-P- oder Minergie-A-Standard. Formulare und Vollzugshilfen bieten Bauherren Unterstützung.**

## Minergie

Der Minergie-Standard definiert das Schweizer Niedrigenergie-Gebäude. Seit seiner Lancierung im Jahr 1998 wurden über 40'000 Gebäude mit dem wichtigsten Label für komfortable und energieeffiziente Gebäude zertifiziert. Zentrale Punkte beim Minergie-Standard sind eine gut gedämmte Gebäudehülle, eine hoch-effiziente und erneuerbare Energieversorgung und die kontrollierte Lüfterneuerung. Die zu erreichende Minergie-Kennzahl unterschreitet die gesetzlichen Anforderungen an den Wärmebedarf und setzt neue Massstäbe beim elektrischen Bedarf. Im Neubau ist der Einsatz von erneuerbaren Energien vorgegeben. Ausserdem muss ein Teil des Strombedarfs durch selber produzierten Strom gedeckt werden.

## Minergie-P

Der Standard Minergie-P bezeichnet und qualifiziert Niedrigstenergie-Bauten. Sie weisen maximale Energieeffizienz und Komfortmerkmale auf. Der Minergie-P-Standard wurde 2003 eingeführt. Seither wurden über 4'000 Gebäude zertifiziert. Minergie-P bedingt ein eigenständiges, am niedrigen Energieverbrauch orientiertes Gebäudekonzept, das auch eine optimierte Nutzung passiver Wärmequellen wie Sonneneinstrahlung zur Deckung des Wärmebedarfs voraussetzt. Bei Minergie-P-Bauten ist eine sehr gut gedämmte und luftdichte Gebäudehülle zentral, weil dadurch die Wärme in den Wintermonaten länger im Gebäude bleibt. Bei Minergie-P muss die Gebäudehülle die gesetzlichen Anforderungen um mindestens 30% unterschreiten. Zu-

sätzlich zu den Anforderungen beim Minergie-Standard wird bei jedem Minergie-P-Gebäude die Luftdichtheit geprüft. Eine Eigenstromerzeugung wird genauso vorausgesetzt wie ein Energie-Monitoring bei grossen Gebäuden.

## Minergie-A

Minergie-A kombiniert höchste Anforderungen an Qualität und Komfort mit maximaler energetischer Unabhängigkeit – dank grosser Photovoltaikanlage, Batterie und Lastmanagement. Der Standard Minergie-A bezeichnet und qualifiziert seit 2011 Schweizer Plusenergie-Bauten. Ein Minergie-A-Haus hat eine positive Energiebilanz. Das bedeutet, dass der Aufwand für Raumwärme, Wassererwärmung, Lüfterneuerung, sämtliche elektrischen Geräte und die Beleuchtung durch selber produzierte erneuerbare Energien gedeckt wird. Typische Minergie-A-Häuser kombinieren Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, zum Beispiel Wärmepumpen oder Pellets, mit grossen Photovoltaikanlagen, elektrischen Tagesspeichern (Batterien) und Lastmanagement für die elektrischen Verbraucher. Der Gestaltungsfreiheit sind wenig Grenzen gesetzt. Die Anforderungen an die Wärmedämmung entsprechen jenen beim Minergie-Standard, wobei die Zielvorgaben in den meisten Fällen eine Gebäudehülle nach Minergie-P bedingen. Energieeffiziente Gebäude im Minergie-A-Standard werden im Kanton Bern gefördert. Der Leitfadens Förderprogramm Kanton Bern und weitere Förderangebote sind unter [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch) verfügbar.

## Minergie-Eco

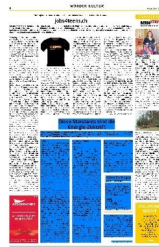
Die drei Baustandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A lassen sich mit dem Zusatzprodukt ECO kombinieren. ECO garantiert eine besonders gesunde und ökologische Bauweise. Dank einer sorgfältigen Materialwahl, vorausschauender Bauweise und intelligenter Architektur. Weitere Informationen zu den Baustandards sind auf der Homepage von Minergie verfügbar, [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch).

## SNBS

Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) ergänzt die Minergie-Standards mit sinnvollen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten. Doppelzertifizierungen werden vereinfacht und für den Antragsteller finanziell attraktiv gestaltet. Weitere Infos zum SNBS sind auf der Homepage [www.snbs-cert.ch](http://www.snbs-cert.ch) verfügbar.

Dieser Beitrag ist Teil einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.

BAUABTEILUNG WORB



## Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energie-  
beratungsstelle Bern-Mittelland.  
Die unabhängige und neutrale  
Energieberatungsstelle ist ein  
Angebot der Regionalkonferenz  
Bern-Mittelland RKBM.

### **Kontakt**

Öffentliche Energieberatung  
Bern-Mittelland  
Telefon 031 357 53 50  
info@energieberatungbern.ch  
www.energieberatungbern.ch